

29. Januar 2025

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Kirche sucht neue Wege mit missionarischen Pfarrstellen

Erproben und fördern innovative und ergänzende Formen kirchgemeindlicher Arbeit

DRESDEN - Mit Jahresbeginn 2025 begann die Arbeit der sogenannten M-25-Stellen im besonderen missionarischen Dienst in fast allen Kirchenbezirken der sächsischen Landeskirche. Über die gesamte Landeskirche hinweg sind bestimmte Anteile von kirchgemeindlichen Pfarrstellen dafür vorgesehen, Menschen und Milieus in den Blick zu nehmen, die mit der gewohnten Gemeindegemeinschaft bisher nicht erreicht wurden.

Dies können auch gesellschaftliche und soziale Veränderungen vor Ort sein, auf die die von Pfarrerinnen und Pfarrern gemeinsam mit Ehrenamtlichen entwickelten Projekte bezogen sind. Diese Arbeit stellt somit einen unkonventionellen, aber wichtigen Baustein in der Initiative „Kirche-die-weitergeht“ dar. Sie lebt von der Neugier auf bisher unbekanntes Terrain.

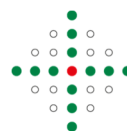
Insgesamt sind in der sächsischen Landeskirche 64 M-25-Stellen vorgesehen, von denen 39 bereits besetzt sind. Für diese Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber findet am Sonntag, 2. Februar, im Rahmen des Abendgottesdienstes in der Dresdner Frauenkirche um 18:00 Uhr ein offizieller Auftakt statt. Durch die beiden Dresdner Superintendenten Christian Behr und Albrecht Nollau werden acht Pfarrerinnen und Pfarrer in ihre besondere Beauftragung eingeführt, die künftig in Dresden ihren Dienst tun.

Aus der gesamten Landeskirche werden ihre Kolleginnen und Kollegen in M25-Stellen dabei sein, um von Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel Worte zur Sendung und einen Segen auf dem Weg in ihre neue Aufgabe zu empfangen. Landessynodalpräsidentin Bettina Westfeld spricht dazu ein Geleitwort.

Konkret reicht das Beschäftigungsfeld im jeweiligen sozialräumlichen Umfeld mit Schwerpunkten u.a. vom Tourismus, über den Bildungsbereich (Schulen), dem Sport, bis hin zu besonderen diakonischen, spirituellen und seelsorgerlichen Angeboten. Darunter sind beispielsweise die „Stille Oase“ mit Pfarrerin Cornelia Henze im Chemnitz Center, das Leipziger Stadtteilprojekt „DRESDNER59“ und der interkulturellen Arbeit mit Pfarrer Stephan Vorwergk oder im ländlichen Raum das Projekt von Pfarrer Sebastian Zehme in Lenz bei Großenhain mit „Vorwärtsgang im ländlichen Raum“ für Familien, Kindern und Jugendlichen oder Pfarrer Sebastian Kreß mit dem Angebot zur Visionssuche „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“.

Ausgehend vom theologischen Profil, von Kompetenzen, Gaben und Bedingungen im kirchlichen und sozialräumlichen Umfeld werden sich sehr unterschiedliche Herangehensweisen und Ziele in den M-25-Stellen ergeben. Die dabei entstehende Vielfalt ist ausdrücklich gewünscht. Gerade deshalb wird es für die Teilnehmenden am Abendgottesdienst in der Frauenkirche auch interessant und hilfreich sein, im Anschluss mit anderen Stelleninhaberinnen und -inhabern aus erster Hand über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. So ist es vor Ort möglich und wünschenswert, dass benachbarte





29. Januar 2025

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Kirchenbezirke bei Bedarf überlegen, ob sie bei den Projekten miteinander kooperieren.

Das Verfahren zur konzeptionellen Planung und Besetzung missionarischer Pfarrstellen ist im Herbst 2020 beschlossen worden. Im übergeordneten Kontext konnte bereits auf Erfahrungen bei der Initiative missionarischen Aufbrüche (IMA) im Rahmen von „Kirche-die-weiter-geht“ verwiesen werden. Die M-25-Stellen mit den entsprechenden Pfarrstellen sind Teil dieser Initiative und stehen im Kontext von Erprobungsräumen für innovative und ergänzende Formen gemeindlicher Arbeit.

IMA organisiert Fortbildungsveranstaltungen und unterstützt aktuell besondere Projekte wie beispielsweise die Kulturkirche Chemnitz im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres2025. Über den Verlauf der Projekte war die sächsische Landessynode mehrfach ins Bild gesetzt worden. So informierte der IMA-Beauftragte, Pfarrer Roland Kutsche, auf der Frühjahrstagung 2023 über die Vorhaben und Vertreter ausgewählter Initiativen präsentierten ihre Projekte.

<https://www.kirche-die-weiter-geht.de/>

Kontakt:

KR Lüder Laskowski, Tel: 0351 4692-218
Referent für Gemeindeentwicklung

